

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 179

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 60 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berna, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. (Bilans de compagnies d'assurances). — Verpflichtung der Eisenbahnen zur Gestellung von Wagen. — Unternehmungen in China. — Arbeitslöhne in den französischen Staatsfabrikmanufakturen. — La récolte des agrumes en Italie pendant l'exercice 1897/98.

darf jedoch in keinem Fall dessen Nominalwert von 200 Franken übersteigen. Das nötige Genossenschaftskapital wird durch Einlösung von Anteilscheinen beschafft, deren Betrag auf je 200 Franken festgesetzt ist. Jeder Genossenschaftler muss wenigstens einen Anteilschein besitzen. Die Anteilscheine sind abtretbar mit Genehmigung der Generalversammlung. Jahresbeiträge sind nicht vorgesehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Vom Reingewinne muss alljährlich eine Summe von wenigstens 500 Franken als Reservefonds angelegt werden. Die Verteilung eines allfälligen Gewinnüberschusses erfolgt an die Mitglieder nach Stammanteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. das aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungskomitee; 3. der dreigliedrige Aufsichtsrat (Censoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär der Verwaltungskomitees durch kollektive Zeichnung. Das Verwaltungskomitee besteht aus folgenden Personen: Fritz Müllegg, von Magden, in Murten, Präsident; Max Vacheron, von Mur (Wistenlach), in Murten, Sekretär; Adolf Lutz, von Rheineck, in Greng; Fritz Delosea, von und in Murten, und Fritz Willenegger, von Mühleberg, in Murten. Censoren sind: Constant Dimichert fils, von und in Muntelier; Hugo Hafner, von Gurwolf, in Murten; Eugen Noyer, von und in Sugiez.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„RHENANIA“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln a. Rh.

Nach Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Zürich bei Herrn F. Uhl, Gessnerallee 52, in Zürich verzeigt.
Bern, 15. Juni 1898.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Jacot frères & O. Kurz.

(D. 66)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigungen. In Nr. 173 des S. H. A. B. vom 13. Juni 1898, pag. 723, finden sich zwei Druckfehler:

a. Der Inhaber der Firma **Weber-Hoffmann** in Aadorf, mit Filiale in Winterthur ist von Zürich und wohnt in Winterthur (statt: von Winterthur, in Zürich).

b. Der bisherige Prokurist der Firma **Nicolay & Co** in Zürich III hiess nicht Adelhof, sondern «Adelhocb».

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1898. 14. Juni. Inhaber der Firma **J. Reimann** in Bern ist Joseph Anton Reimann, von Oberhof (Aargau), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel-Restaurant Alpenblick, Kasernenstrasse 29, Bern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Murten (Bezirk See).

1898. 14. Juni. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Jeuss** besteht mit dem Sitze in Jeuss, eine Genossenschaft, welche den gemeinschaftlichen Verkauf der Kuhmilch zur Fabrikation von Milchprodukten zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 30. April 1891 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Genehmigung durch die nächste Generalversammlung und Einzahlung der durch diese Versammlung jeweils bestimmten Einkaufssumme. Sie erlischt durch freiwilligen Austritt auf Ende je eines Rechnungsjahres, durch Tod, infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung oder infolge Einstellung der Milchlieferung in die Käseerei während zehn Jahren. Austretende und ausgeschlossene Genossenschafter verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag wird im Verhältnis der gelieferten Milch bezogen und es wird die Quote jeweiligen durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a/ die Generalversammlung; b/ der aus 5 Mitgliedern zusammengesetzte Vorstand, welcher für die Dauer von zwei Jahren ernannt ist. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Eduard Benninger, Präsident; Ernst Rucht-Johner, Sekretär u. Kassier; Johann Herren; Friedrich Hans u. Johann Benninger, alle in Jeuss.

14. Juni. Unter der Firma: **Motorboot-Gesellschaft des Murtensee's** besteht, mit dem Sitze in Murten, eine Genossenschaft, welche die Anschaffung eines Motorbootes zur Belegung des Murtensee's und besonders um dem Publikum Gelegenheit zu Lustfahrten in sicherem Fahrzeug zu bieten, bezweckt. Die Statuten sind am 31. Mai 1898 endgültig festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Generalversammlung, infolge Anmeldung beim Komitee, welche schriftlich, wenigstens 14 Tage vor einer Generalversammlung geschehen soll, aufgenommen worden ist. Der Austritt kann auf Abschluss je eines Rechnungsjahres (30. April) mit einer vorausgehenden zwimonatlichen Kündigung stattfinden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Konkurses, Auspfländung, Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte, durch Tod, sowie infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Austretenden und ausgeschlossenen Mitgliedern wird der Geschäftsanteil nach Massgabe der Anteilwertung des Geschäftsjahres, laut angemessener Bilanz ausbezahlt; die Rückzahlung eines Stammanteils

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 13. Juni. Die Firma **Emil Semer** in Pforzheim (Baden) hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 28. September 1897, pag. 1001) aufgegeben. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

13. Juni. Die Firma **Robert Hoffmann** in St. Ludwig (Elsass), Einzel-firma: Inhaber Robert Hoffmann, von Pforzheim (Baden), wohnhaft in St. Ludwig, eingetragenen im Handelsregister des Kaiserlichen Landgerichtes Mülhausen (Elsass), hat am 4. Juni 1898 in Basel eine Zweigniederlassung unter der gleichen Benennung errichtet und für dieselbe Procura erteilt an Robert Essig, von Mettau (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Bijouteriewaren en gros. Geschäftslokal: Winkelriedplatz 8.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 13. Juni. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Kubel** gründet sich, mit Sitz in Herisau, eine Aktiengesellschaft, deren Zweck jede Art gewerblicher Anwendung der Elektrotechnik, insbesondere der Bau, Erwerb, Betrieb und die Verwertung elektrischer Anlagen und die Beteiligung bei Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art ist; insbesondere bezweckt die Gesellschaft die elektrotechnische Ausnützung der Wasserkraft der Urnäsch und Sitter, Kt. Appenzel, den Bau und Betrieb eines Elektrizitätswerkes im Kubel. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. April 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million fünf-hundert-tausend Franken), eingeteilt in 1500 Aktien von je Fr. 1000, wovon 300 voll liberiert, die übrigen 1200 mit 20 % ein-bezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Als Publikationsorgane werden bezeichnet: Das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, die Appenzeller Zeitung in Herisau, das Tagblatt der Stadt St. Gallen und die Frankfurter Zeitung. Es bleibt der Verwaltung vorbehalten, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft bilden: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 6—10 (gegenwärtig 9) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und ernannt diejenigen Personen aus seiner Mitte oder aus der Direktion, welche je zu zweien kollektiv zur Führung der Unterschrift befugt sind. Seinem Beschlusse gemäss führen die rechtsverbindlichen Unterschriften Dr. Arnold Janggen, von Malans, in St. Gallen, Carl Alder und Johannes Frischknecht, beide von und in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 13. Juni. Unter der Firma **Kur- u. Verkehrsverein Ragaz** wurde, mit Sitz daselbst, ein Verein gegründet, welcher bezweckt, den den Kurort Ragaz besuchenden Fremden den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Die Vereinsstatuten datieren vom 12. Mai 1898. Mitglied des Vereins kann jedermann werden, der sich verpflichtet, einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 zu bezahlen. Ueber die Aufnahme von Ehrenmitgliedern entscheidet die Hauptversammlung auf Antrag des Komitees. Der Austritt eines Mitgliedes muss, wenn nicht dessen Beitrag für das nächste Jahr erhoben werden soll, mindestens vier Wochen vor Schluss des Jahres dem Präsidenten des Vereins schriftlich angezeigt werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet in erster Linie das Vereinsvermögen, subsidiär haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, das Komitee und die Kontrollstelle. Zu den Hauptversammlungen werden die Mitglieder durch die Lokalpresse eingeladen. Das Komitee besteht aus 11 Mitgliedern und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. Präsident ist Gustav Jakle, von Mogensberg, und Aktuar ist Martin Bächtold, von Scheitheim, beide wohnhaft in Ragaz.

13. Juni. In der Hauptversammlung vom 4. Juni 1896 wurde der Vorstand der **Käseereigenossenschaft Rüthi u. Umgebung**, mit Sitz in Rüthi, politische Gemeinde S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1012 folgendermassen bestellt: Johann Dürmüller, von Gaiserwald, in Medegg, Präsident; August Dürmüller, von Gaiserwald, in Rüthi, Kassier; Gottlieb Fink, von Aadorf, in Weinhöchstalden.

15. Juni. Die Firma **Robert Huber** in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. März 1891, pag. 196) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Wittwe Huber-Giger** in Ragaz, welche die Aktien und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Wirtschaft. Gasthof zum Ochsen.

15. Juni. Die Firma **Café-Restaurant fédéral v. G. Spirig** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 18. Oktober 1895, pag. 1076) ist infolge Wegzuges erloschen.

Inhaber der Firma **Restaurant Spirig** in Rorschach ist Gustav Spirig, von Widnau, in Rorschach, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Restauration. Am Hafenplatz.

15. Juni. Die Firma **Borner u. Co.** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1891, pag. 2) ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

15. Juni. Louis Klingler, von Oberbüren, in Altstätten, und Karl Merkle, von Esslingen (Württemberg), in Oberriet, haben unter der Firma **Dampfziegelei Hylpert-Oberriet Klingler u. Merkle** in Oberriet eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1898 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Ziegeln und Thonwaren. Hylpert-Oberriet.

15. Juni. Die Firma **L. Widenmann Heiss' Wittve** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1895, pag. 144) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **Julie Widenmann** in Rorschach ist Julie Widenmann, von Ravensburg, in Rorschach, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Cigarrengeschäft. Zum Freihof.

17. Juni. Die Firma **Wilh. Wenk z. Bad** in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 49 vom 11. April 1888, pag. 380) ist infolge Verkaufes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 15. Juni. Die Firma **Bener Söhne & Co^e (Bener fils & C^{ie}) (Bener Figli & C^{ie})** in Chur (S. H. A. B. 1892, pag. 976, 1895, pag. 849), hat am 23. November 1897 in Davos-Platz unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren, Mercerie, Massgeschäfft, Garne. Geschäftslokal: Verkaufshaus Davos-Platz. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an Catharina Bener, Christian Bener-Pedolin und Martin Jecou-Bener, alle in Chur wohnhaft.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 13. Juni. Inhaber der Firma **Johannes Anliker, Käser**, in Herrenhof ist Johannes Anliker, von Gondiswil (Bern), wohnhaft in Herrenhof. Käserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1898. 14. giugno. La ditta **Bernardoni Carlo**, in Sorengo (F. u. s. di c. del 30 maggio 1883, n° 79, pag. 633), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo sono ripresi dalla ditta «C. ved^a Bernardoni» in Sorengo.

La proprietaria della ditta **C. ved^a Bernardoni**, in Sorengo, è Carolina Bernardoni, vedova fu Carlo, nata Medici, fu Leopoldo, di Sorengo, suo domicilio. La ditta riprende l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Bernardoni Carlo». Genere di commercio: Ristorante.

15. giugno. La ditta **Salvatore Beretta-Piccoli**, in Lugano (F. u. s. di c. del 2 agosto 1892, n° 171, pag. 688), conferisce procura a Carlo Beretta-Piccoli, di Salvatore, di Lugano, suo domicilio.

Ufficio di Mendrisio.

13. giugno. Giacomo Müller si è ritirato dalla società in nome collettivo esistente a Chiasso sotto la ditta **Fratelli Felix & C^o**, già iscritta nel registro di commercio e pubblicata sul F. u. s. di c. del 4 ottobre 1897, n° 300, pag. 1230. La detta ragione sociale è così estinta.

Gli altri associati Giovanni Felix e Guglielmo Felix, domiciliati a Chiasso, continuano la società in nome collettivo sotto la ditta **Fratelli Felix**, a Chiasso. La nuova ditta «Fratelli Felix» riprende l'attivo ed il passivo della vecchia casa «Fratelli Felix & C^o».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1898. 15. juin. Dans son assemblée du 15 janvier dernier, la **Société de Laiterie de Cudrefin**, association dont le siège est à Cudrefin (F. o. s. du c. des 24 janvier 1898, n° 10, page 61 et 30 juin 1896, n° 180, page 748), a renouvelé son comité qui se trouve composé comme suit: Charles Vacheron, président; Jean-Nicolas Reuille, vice-président; Jean-Jacques Reuille, membre; Henri Treyvaud, membre, et Henri Jaunin, secrétaire; tous à Cudrefin.

15. juin. Dans sa séance du 4 mars 1898, l'assemblée générale de la **Société de Laiterie de Vallamand**, association dont le siège est à Vallamand (F. o. s. du c. des 4 février 1894, n° 94, page 93, et 22 juin 1896, n° 170, page 708), a reconstitué son comité de la manière suivante: Jean-Louis Faillobaz allié Vacheron, président; Jean Matthey, secrétaire; Ulysse Geutizon, caissier; tous à Vallamand.

15. juin. Dans son assemblée du 7 avril 1898, l'assemblée générale de la **Société de Laiterie de Villars-le-Grand**, association dont le siège est à Villars-le-Grand (F. o. s. du c. des 17 juin 1890, n° 90, page 479, 29 mars 1892, n° 77, page 305, 7 juin 1894, n° 137, page 555, et 28 mai 1895, n° 140, page 591), a reconstitué son comité de la manière suivante: président: David-Victor Jaunin, feu D^e, à Villars-le-Grand; vice-président: Auguste Marion, aux Friques; membre: David Braucoup, à Villars-le-Grand; caissier: Alfred Jaunin; secrétaire: Louis-Victor Jaunin, dragon; tous deux à Villars-le-Grand.

Bureau de Payerne.

14. juin. La raison de commerce **Louis Jaquemot**, à Corcelles près Payerne (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 531), est radiée ensuite de décès du titulaire.

14. juin. Le chef de la maison **Ch. Jaquemot**, à Corcelles près Payerne, est Charles, fils de défunt Jean-Louis Jaquemot, du dit Corcelles, son domicile. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge communale de la Couronne. Etablissement à Corcelles, près Payerne.

16. juin. Le chef de la maison **Ed. Jaquet**, à Sedeilles, est Edouard Jaquet, de Ménérières (Fribourg), domicilié à Sedeilles. Genre de commerce: aubergiste. Etablissement: A l'Union, Sedeilles.

Bureau du Sentier.

15. juin. La raison **Joseph Arbez**, au Brassus (F. o. s. du c. du 6 juin 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire Joseph-Alphonse Arbez.

Sous la raison individuelle **V^o de Joseph Arbez**, au Brassus, sa veuve, Victorine Arbez née Lacroix, au dit lieu, reprend la suite des affaires, avec l'actif et le passif, de l'ancienne société «Joseph Arbez», à partir du 15 juin courant. Genre de commerce: Fabrique de cabinets d'horloges et caisses d'emballage. La maison **V^o de Joseph Arbez** déclare donner procuration à Paul Dautaz, fils de Jules, de Bois-d'Amont, domicilié au Brassus.

Bureau de Vevey.

14. juin. Le chef de la maison **Th. Reichen**, à Clarens, est Théophile feu Quirinus, de Frutigen (Berne), domicilié à Clarens. Genre de commerce: Exploitation du café-brasserie de Clarens. Etablissement: Rue du Lac, n° 20, à Clarens.

14. juin. Le chef de la maison **J. Fritsche**, à Vevey, est Joseph feu Sylvestre, de Biela (Bobème), domicilié à Vevey. Genre de commerce, café-brasserie. Etablissement: Rue du Simplon, n° 1, à Vevey.

14. juin. Sous la dénomination de **Laiterie de Montreux**, il existe à Montreux, commune des Planches, une association qui a pour but de permettre à ses membres de tirer le meilleur rendement possible de leur lait par l'exploitation d'une laiterie. Les statuts ont été dressés le 11 mars 1898. La durée de l'association est illimitée. Sont actuellement membres effectifs de l'association, les membres de l'ancienne société de laiterie de Montreux, possédant un droit, soit une part. Pour devenir membre effectif de l'association, il faut en adresser la demande écrite à l'assemblée générale, être agréé à la majorité des deux tiers des votants et payer une finance d'entrée fixée lors de chaque admission, mais qui ne pourra être inférieure à la valeur d'une part calculée d'après le dernier inventaire. Sont également recrus membres passifs, avec les mêmes formalités que pour les effectifs, les personnes qui désirent jouir des avantages de l'association sans posséder de part à l'actif. Ces membres n'ont aucun droit à l'actif social ni à l'administration de l'association. Un associé ne peut se retirer qu'après en avoir prévenu le comité six mois à l'avance. Dès sa sortie, le membre effectif perd tout droit à l'actif social; si le dernier bilan solde en perte, il devra acquitter sa part au déficit. La contribution annuelle est de demi-centime par kilo de lait apporté à la laiterie. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association et ces engagements sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les bénéfices et pertes se répartissent également entre les parts. Le fonds social se compose du bâtiment de la laiterie, du mobilier et matériel servant à son exploitation; la valeur d'une part est actuellement de cent cinquante francs. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale et un comité composé de cinq membres. Le président et le secrétaire ont la signature sociale de l'association et représentent celle-ci vis-à-vis des tiers. Le comité est composé de: Louis Vuichoud, président, au Chêne; Auguste Perret, caissier, à Pallens; Emile Blanc, à Sâles, secrétaire; Louis Dufaux, à Pallens, et Vincent Vuichoud, à Pertin, tous bourgeois du Châteland.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1898. 15. juin. La **Neuchâteloise, société suisse d'assurance des risques de transport**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 22 juin 1883, n° 93, page 746; 6 avril 1887, n° 35, page 263; 2 novembre 1887, n° 101, page 838; 13 octobre 1893, n° 218, page 889; 20 juin 1894, n° 148, page 606; 31 mai 1895, n° 143, page 605; 24 juin 1896, n° 173, page 720; 25 novembre 1896, n° 218, page 1309), annonce: a/ qu'ensuite de décès, Rod. Schinz, de Neuchâtel, ne fait plus partie du conseil d'administration de cette société; b/ que dans leur assemblée générale du 31 mai 1898 les actionnaires de «La Neuchâteloise» ont élu Paul Bonhôte, de Peseux, en qualité de membre du conseil d'administration; c/ que dans sa séance du même jour, le conseil d'administration de la dite société a nommé, pour faire partie du comité de direction, Paul Bonhôte, de Peseux, y domicilié.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

Nr. 10,168. — 14. Juni 1898, 9 Uhr a.

Firma: **Aktiengesellschaft für Asphaltierung und Dachbedeckung** vormals **Johannes Jeserich**,

Berlin (Deutschland).

Siderosthen.

Aus Fettgas hergestellte Anstrichmassen.

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln a. Rh.

Bilanz am 31. Dezember 1897.

Aktiva.			Passiva.	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
40,000	—	Wechsel der Aktionäre.	50,000	—
337,557	50	Hypotheken und Wertpapierc.	48,187	60
9,417	83	Bankguthaben und Kassenbestand.	243,659	21
14,126	13	Stückzinsen und Ausstände.	25,900	—
3,893	90	Inventar, Material- und Glasvorräte.	37,248	55
404,995	36		404,995	36

(B. 20)

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Aktiva. Bilanz am 31. Dezember 1897. Passiva.

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
7,200,000	—	1) Wechsel der Aktionäre.	1) Aktien-Kapital	9,000,000 —
		2) Grundbesitz: Geschäfts- und Wohnhaus	2) Kapital-Reserve	900,000 —
		Wert	3) Special-Reserven:	
		Mk. 800,000. — a. in Stettin.	a. Konto für unvorhergesehene Aus-	
		» 2,654,000. — b. » Berlin.	gaben Mk. 235,624. 04	
		» 1,528,000. — c. » Wien.	b. Kriegs-Reserve » 889,418. 56	
		» 1,767,000. — d. » Strassburg i/E.	c. Reserve für die Grundstücke der	
		» 106,000. — e. » Köln.	Gesellschaft » 800,800. —	
8,835,000	—	» 1,780,000. — f. » Frankfurt a/M.	d. Vorausgezählte Zinsen » 286,226. 27	2,212,068 87
			Mk. 351,503. 28	197,269 41
172,874,944	21	3) Hypotheken.	4) Schaden-Reserve	
		4) Darlehne auf Wertpapiere.	5) Prämien-Reserve:	
		5) Wertpapiere (laut Verzeichnis im Jahresbericht):	a. für Kapital-Versicherungen	
		Mk. 402,864. 25	auf den Todesfall Mk. 131,048,297. 29	
		» — a. Staatspapiere.	b. für Kapital-Versicherungen	
		» 435,600. — b. Pfandbriefe.	auf den Erlebensfall » 18,883,538. 52	
838,464	25	» — c. Kommunalspapiere.	c. für Begräbnisgeld-Versiche-	
		» — d. Sonstige Wertpapiere.	rungen » 1,322,031. 19	
12,891,112	75	6) Darlehne auf Policen.	d. für Renten-Versicherungen » 18,513,268. 81	169,767,135 81
433,000	—	7) Kautions-Darlehne an versicherte Beamte.	6) Prämienüberträge	9,291,863 04
		8) Reichsbankmäßige Wechsel.	7) Gewinn-Reserve der Versicherten aus früheren Jahren	
66,096	58	9) Guthaben bei der Reichsbank.	a. Dividendenfonds A ¹ Mk. 710,061. 07	
		10) Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften:	b. » B ¹ » 10,491,370. 50	
		Mk. 1,074,806. 30	c. Dividenden-Guthaben A ² » 32,060. 70	
		» — a. Prämienreserve für rückge-	d. » B ² » 68,284. 98	11,301,777 25
1,077,806	30	deckte Risiken.	8) Guthaben von Verschiedenen:	
165,308	19	» 3,000. — b. Sonstige Forderungen.	a. Guthaben anderer Versicherungs-	
771,978	22	11) Rückständige Zinsen.	anstalten bezw. Dritter Mk. 2,023,699. 48	
		12) Aussenstände bei Agenten.	b. Guthaben von Agenten » 13,023. 37	2,036,722 85
		13) Gestundete Prämien:	9) Bar-Kautionen	126,274 53
		Mk. 5,108,927. 42	10) Sonstige Passiva:	
		a. für laufende Policen.	a. Nicht abgehobene Dividende der	
		b. für erloschene bedingungsmäs-	Aktionäre Mk. 675. —	
5,437,398	77	sig in Kraft erhaltene Policen.	b. Pensionskassenfonds » 1,247,618. 09	
		14) Bare Kasse.	c. Amortisationsfonds für Kautions-	
60,233	50	15) Inventar und Drucksachen (vollständig abgeschrieben).	darlehne » 410,858. 08	
		16) Sonstige Aktiva:	d. Sicherheitsfonds für Kautionsdar-	
10,103	98	Forderungen an Verschiedene.	lehne » 16,494. 34	1,375,645 51
			11) Ueberschuss des Jahres 1897	4,252,689 48
210,461,446	75			210,461,446 75

Stettin, den 7. April 1898.

Die Direktion.
Dr. Amelung.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1897. Passiva.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
4,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktienkapital (3000 Aktien à Fr. 2000)	6,000,000 —
		Fr. 5,937,284. 50 Hypotheken.	Reservefonds	600,000 —
		» 5,936,936. 17 Pfandbriefe und Obligationen.	Spezial-Reserve	420,000 —
		» 376,000. — Immobilien.	Guthaben verschiedener Gesellschaften	1,006,873 —
		» 609,955. 54 Guthaben bei Banken und Bankiers.	Diverse Kreditoren	145,692 22
13,247,636	85	» 3,270. 64 Kassa-Saldo.	Nicht bezogene Dividenden	840 —
		» 384,190. — Obligationen und Wechsel mit Hinterlage.	Lebens-Retrocessions-Reserve	13,159 64
1,152,628	05		Deckungs-Reserve der Lebens-Rückversicherung	6,988,637 —
639,539	45	Ausstände bei Versicherungs-Gesellschaften.	Extra-Reserve	100,000 —
124,692	75	Ausstände für Lebensversicherungs-Reserve.	Reserve für Schäden der Lebens-Rückversicherung	207,684 —
		Zu verrechnende Zinsen.	Renteneinlage-Konto	12,627 18
			Reserven der Elementar-Abteilungen Feuer, Transport und	
			Unfall:	
			Für laufende Risiken Fr. 2,366,032. —	
			Für unregulierte Schäden » 1,329,151. —	3,695,183 —
19,664,497	10		Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto	473,801 06
				19,664,497 10

ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rh.

Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1897. Passiva.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
9,375,000	—	Wechsel der Aktionäre.	Aktien-Kapital	12,500,000 —
3,125,000	—	Hypotheken.	Special-Reserven	13,887 34
476,326	25	Wertpapiere.	Schaden-Reserve	12,500 —
58,496	02	Guthaben bei Bankhäusern.	Prämien-Ueberträge	133,575 92
37,399	04	Guthaben bei Rückversicherungsgesellschaften.	Prämien-Reserven	121,756 95
		Ausstände:	Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter	6,600 10
		a. bei Agenten.	Sonstige Passiva:	
		b. bei Versicherten (30tägige Respektfrist).	Organisationsfonds Fr. 426,534. 10	
1,053	71	Gestundete Prämien (1898 fällig werdende Prämienraten).	Davon verbraucht » 99,818. 29	326,715 81
4,809	56	Bare Kasse.		
33,620	32	Inventar und Drucksachen voll abgeschrieben.		
3,214	28	Sonstige Aktiva.		
				13,115,036 12
13,115,036	12			

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Breslau.

Bilanz am 31. Dezember 1897.

Aktiva.			Passiva.		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
9,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.	Aktienkapital	11,250,000	—
375,000	—	Hypothekenfreier Grundbesitz.	Kapital-Reservofonds	1,125,000	—
5,409,150	—	Hypotheken.	Special-Reserven:		
1,411,031	25	Wertpapiere Fr. 1,502,375, gemäss den Bestimmungen des Art. 185 a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884 zu den gesetzlich zulässigen Werten berechnet Fr. 1,474,940. 25.	a. Feuerversicherung (Reserve für unvorhergesehene Fälle)	Fr. 612,500. —	
1,132,231	84	Guthaben bei Bankhäusern.	b. Transportversicherung, desgleichen	» 237,500. —	
		Guthaben bei andern Versicherungs-Gesellschaften:	c. Reservierte — noch nicht abgehobene Dividenden	» 9,231. 25	859,231 25
177,239	92	Fr. 16,640. 46 Feuerversicherung.	Schadenreserve:		
62,133	14	» 160,593. 46 Transportversicherung.	a. der Feuerversicherung	354,927	50
		Zinsforderungen (Stückzinsen und auf das Rechnungsjahr entfallende, aber erst 1898 eingehende Hypothekenzinsen und Hausmieten).	b. der Transportversicherung	187,331	25
		Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten:	c. der Spiegelglasversicherung	11,501	91
930,802	—	Fr. 810,760. 05 Feuerversicherung.	Prämien-Ueberträge (Prämienreserve):		
104,375	40	» 119,320. 86 Transportversicherung. (B. 15)	a. der Feuerversicherung	2,715,449	42
		» 721. 09 Spiegelglasversicherung.	b. der Transportversicherung	204,634	19
		Bare Kasse (inkl. Giro-Conto bei der Reichsbank).	c. der Spiegelglasversicherung	249,814	30
18,601,963	55		Guthaben anderer Versicherungsanstalten, bezw. Dritter:		
			1) Guthaben anderer Versicherungsanstalten:		
			a. Feuerversicherung	Fr. 95,763. 41	
			b. Transportversicherung	» 61,350. 24	
			c. Spiegelglasversicherung	» 1,219. 90	
			2) Guthaben Dritter	» 46,478. 10	204,814 65
			Sonstige Passiva:		
			1) In das Rechnungsjahr gehörende in 1898 verausgabte Beträge	Fr. 301,077. 30	
			2) Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft	» 340,190. 65	
			3) Conto für freiwillige Leistungen zu Gratifikationen und gemeinnützigen Zwecken	» 9,369. 43	620,637 38
			Ueberschuss	818,624	70
				18,601,963	55

Breslau, den 25. März 1898.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Generaldirektor: **Bibbeek.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verpflichtung der Eisenbahn zur Gestellung von Wagen.

Das Urteil des Handelsgerichts in Lüttich gegen die Gesellschaft der niederländischen Eisenbahnen wegen Zuwiderhandlung gegen Art. 41 des belgischen Gesetzes vom 25. August 1891, wonach jene wegen ungenügender Wagengestellung zu einer Entschädigung verurteilt wurde, ist von dem Appellationsgericht in Lüttich, dem es von der beklagten Eisenbahn unterbreitet worden war, unter dem 12. Januar 1898 bestätigt worden; wir geben nach der «Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport» die hauptsächlichsten Erwägungen der Entscheidung:

In Anbetracht, dass die Berufungsklagte in erster Instanz die Verurteilung der Gesellschaft für den Betrieb der niederländischen Staatsbahnen, Berufungsklägerin, zu Schadensvergütungen beantragt hat, nämlich: 1) zu zwanzigtausend Franken für den Schaden, welcher der Berufungsklagten durch die Notwendigkeit verursacht wurde, 16,000 Tonnen Kohlen vom 26. September bis 18. November 1896 einzulagern; 2) zu fünfzigtausend Franken wegen Kundenverlusts, Verlustigehens des Verkaufs mit Gewinn, Minderförderung, Beförderung von Kohlen per Achse, u. s. w.; dass es nach den Prozessverhandlungen feststeht, dass die Berufungsklägerin der Berufungsklagten vom 30. September an (Datum der ersten Inverzugsetzung) die zur Beförderung der Kohlen erforderliche Anzahl Wagen nicht geliefert hat; dass hierdurch die Berufungsklägerin jener einen Schaden verursacht hat; dass, um der Verantwortlichkeit, die ihr dadurch erwuchs, dass sie 1) den Bestimmungen des Lastenhefts, welchen die Koncession des von ihr in Belgien betriebenen Netzes unterworfen ist, und 2) der Bestimmung des Art. 41 des Gesetzes vom 25. August 1891 zuwider gehandelt hat, zu entgehen, die niederländische Gesellschaft behauptet, dass die Transporte der Industrie, insbesondere die Kohlentransporte, auf ihren Linien die Grenzen des normalen Verkehrs überschritten hätten, und den Zeugenbeweis für zwei in ihren Schlussanträgen aufgeführte Thatsachen anbot; dass diese Thatsachen so unbestimmter und ungenauer Natur sind, dass es unmöglich ist, daraus auf die Nichtverantwortlichkeit der Berufungsklägerin zu schliessen; dass diese in der That keinen Industrie- oder Handelszweig bezeichnet, welcher durch eine unerwartete Entwicklung den grössten Teil des Transportmaterials der Eisenbahn benötigt hätte, und dass sie nicht einmal die Massnahmen anginge, zu welchen sie ge-griffen, um diesen Zustand zu beseitigen;

dass überdies aus dem Berichte und den parlamentarischen Debatten über Art. 34 des Gesetzes vom 25. August 1891 hervorgeht, dass eine Eisenbahnverwaltung, um im Falle der Steigerung des Verkehrs die Unzulänglichkeit ihres Transportmaterials geltend machen und damit sich aller Verantwortlichkeit für die Verweigerung oder verspätete Lieferung von Transportmitteln entschlagen zu können, darthun muss, dass diese Verkehrssteigerung gänzlich unvorhergesehen war; dass aber, im Gegenteil, die Berufungsklägerin selbst bei normalem Verkehr ein ungenügendes Transportmaterial hatte; dass zahlreiche Klagen dieserhalb erhoben wurden; dass die belgische Regierung und die Nord-Belge-Eisenbahn zu ihrer Unterstützung eingetreten waren, um ihr in gewissem Umlange zu helfen, den Transportanforderungen zu entsprechen; dass besagte Berufungsklägerin wusste, dass im Herbst 1896, wie in der gleichen Zeit der Vorjahre, die Kohlengruben den Händlern und Privatleuten bedeutende Mengen Kohlen liefern würden; dass endlich stets, wie die ersten Richter es mit Recht hervorheben, auf eine fortschreitende und normale Entwicklung von Industrie und Handel gerechnet werden muss; dass ausserdem die Berufungsklägerin, ungeachtet der Unzulänglichkeit ihres Transportmaterials, die grosse Unklugheit begiebt, für den 1. Januar 1896 die Kontrakte zu kündigen, die sie mit der belgischen Staats- und Nord-Belge-Eisenbahn abgeschlossen hatte, dass sie sich daher, selbst in normalen Zeiten, einer Unterstützung beeraubte, die ihr nötig war;

dass die Schadensvergütungen grundsätzlich geschuldet sind: 1) wenn sie vorausgesehen wurden oder vernünftigerweise vorausgesehen werden konnten, und 2) wenn sie eine direkte und unmittelbare Folge der Erfüllung der Verpflichtung sind; dass, wenn die Kosten der Einlagerung der nicht beförderten Kohlen, die Unthunlichkeit des Verkaufs mit Nutzen, die Beförderung von Kohlen per Achse, die Verminderung der Förderung, der Verlust von Kunden u. s. w. die erforderlichen Bedingungen abgeben, um die

Klage auf Schadensvergütung zu begründen, der von der Berufungsklagten erlittene Nachteil ersetzt werden muss; dass die Berufungsklagte in den Prozessakten die Schäden, die sie beklagt, dargehan hat; dass es daher nicht nötig ist, ihr aufzugeben, sie noch weiter nachzuweisen; dass überdies der Berufungsklägerin alle Rechte gegenüber dem Berichte des Sachverständigen und der von ihm geäusserten Meinung verbleiben;

Aus diesen und aus den Gründen der ersten Richter bestätigte der Gerichtshof, ohne weitgehende oder gegenteilige Anträge in Betracht zu ziehen, das der Berufung unterlegene Urteil.

Verschiedenes. — Divers

Unternehmungen in China. Die «Monatsschrift für Textilindustrie» berichtet: Ein grosser Teil von China eignet sich vorzüglich für den Aufbau von Baumwolle. Bereits erzeugt die Gegend zwischen der Provinz Schangtung, dem Hinterlande von Kiautschau und dem Hoangho Baumwolle guter Qualität in beträchtlichen Mengen. Wie Londoner Blätter melden, wollen Engländer in Tientsin, dem Hafen für Peking, der seit einiger Zeit mit der Hauptstadt durch eine Eisenbahn verbunden ist, Baumwollspinnereien errichten, nachdem die chinesische Regierung solchen Unternehmungen keine Schwierigkeiten mehr macht. Ferner lassen sich englische Blätter melden, dass deutsche Kauleute Zweigggeschäfte zu Tientsin in der Provinz Schangtung zu gründen beabsichtigen, anscheinend ebenfalls zunächst im Interesse des Baumwollhandels, vielleicht auch für die Baumwollverarbeitung.

Arbeitslöhne in den französischen Staatstabakmanufakturen. Die in den Händen des Staates monopolisierte französische Tabakindustrie beschäftigte, der «Socialen Praxis» zufolge, im Jahre 1895, auf 21 einzelne Betriebe verteilt, eine Arbeiterschaft von 1399 Männern und 13,982 Frauen und gegen 1000 Beamte im Aufsichts- und Verwaltungsdienste. Die eigentlichen Arbeiter sind zum weitaus grösseren Teil im Accordlohn beschäftigt und zwar von den weiblichen 13,533 und von den männlichen 878. Ihr Verdienst beläuft sich im Durchschnitt auf Fr. 802. 13, bezw. Fr. 1492.60 pro Jahr oder Fr. 3.20 bezw. 5.21 pro Tag. Ausserdem gewährt ihnen der Staat verschiedene Vergünstigungen. Er unterstützt ihre freien Hilfskassen durch Beiträge von ungefähr gleicher Höhe, wie die Beiträge der Arbeiter selbst; er zahlt ferner für jeden Arbeiter in die staatliche Altersversicherungskasse 4% der Lohnbeträge ein und ergänzt die von den Arbeitern erworbenen Pensionen auf Fr. 400 für die Frauen und Fr. 600 für die Männer, sofern sie eine dreissigjährige Dienstzeit hinter sich haben oder das 60. Lebensjahr überschritten haben. Die effektive tägliche Arbeitsleistung erstreckt sich auf zehn Stunden, und die Zahl der Arbeitstage pro Jahr im Durchschnitt auf 286,2 für die Männer und 249 für die Frauen.

La récolte des agrumes en Italie pendant l'exercice 1897/1898. Le ministère royal de l'agriculture a reçu, par l'entremise des préfetures, des chambres de commerce, des associations agraires, des écoles supérieures et spéciales d'agriculture, ainsi que de la part d'importants agriculteurs, des renseignements au sujet de la production des agrumes pendant l'année en cours:

	1897/1898	1896/1897
	Centaines de fruites	Centaines de fruites
Lombardie	46,880	39,070
Vénétie	1,320	1,470
Ligurie	407,160	446,720
Marches et Ombrie	64,690	50,040
Toscane	12,620	10,960
Latium	43,130	50,740
Adriatique-Sud	446,790	896,920
Méditerranée-Sud	7,881,680	7,559,900
Sicile	19,804,160	25,407,800
Sardaigne	164,780	182,880
Royaume	28,813,000	34,640,000

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahngesellschaft.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der **ordentlichen Generalversammlung** des Jahres 1898 auf **Dienstag, den 28. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**, in das **Stadtkasino in Basel** eingeladen.

Gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten, vom 4. Dezember 1895, sind zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechtes in derselben ausschliesslich diejenigen Aktionäre befugt, deren Aktien auf den Namen lauten und seit wenigstens 6 Monaten, somit seit dem 28. Dezember 1897, auf den betreffenden Namen im Aktienbuche eingetragen sind.

Denjenigen Aktionären, welche die Aktie nachweislich durch Erbschaft oder Vermächtnis erworben haben, wird die Zeit, während welcher die Aktie auf den Namen ihres Rechtsvorgängers eingetragen war, angerechnet.

Um Zutritt zu der Generalversammlung zu erhalten, haben die Aktionäre **wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage, also bis und mit Samstag, den 25. Juni, abends 6 Uhr**, ihre Aktien bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Basel niederzulegen, wogegen sie eine Zutrittskarte empfangen.

Es steht den Aktionären auch frei, ihre Titel **wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage, also bis und mit Mittwoch, den 22. Juni**, statt bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Basel, bei den nachfolgenden Firmen zu hinterlegen und ihre Zutrittskarten von diesen letzteren in Empfang zu nehmen:

Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft in Zürich,
Aargauische Bank in Aarau,
Crivelli & C^o in Luzern,
Henzi & Kulli in Solothurn, (H 2978 Q)
Marcuard & C^o in Bern,
Bonna & C^o in Genf,
Marcuard, Krauss & C^o in Paris,
Banque de Mulhouse in Mulhouse.
M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,
Discontogesellschaft in Berlin,
Deutsche Bank in Berlin.

Die Zutrittskarten berechtigen deren Inhaber zur freien Fahrt (II. Klasse) nach Basel auf den Linien der Centralbahn, der Aargauischen Südbahn, der Bötzbahn (Pratteln-Brugg) und der Bahn Koblenz-Stein am 27. Juni, sowie zur Benützung der am 28. vor Beginn der Generalversammlung hier anlangenden Züge, wogegen für die Rückfahrt auf den gleichen Strecken besondere Ausweise in der Generalversammlung selbst verabfolgt werden, welche am 28. Juni nachmittags und am 29. Juni Gültigkeit haben.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme des Verwaltungsberichtes für das Jahr 1897.
- 2) Bericht der Revisionskommission, Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1897 und Festsetzung der Dividende für dasselbe.
- 3) Eventuell: Bericht und Antrag des Verwaltungsrates betreffend Beanstandung der Jahresrechnungen pro 1897 durch den schweizerischen Bundesrat.
- 4) Erneuerungswahl für fünf im periodischen Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren A. Stähelin-Vischer, Präsident des Verwaltungsrates, in Basel, R. von Sinner, Vice-Präsident des Verwaltungsrates, in Bern, A. Schmid in Burgdorf, Dr. C. Burckhardt-Burckhardt in Basel und Dr. H. Heller in Luzern, mit Amtsdauer bis 30. Juni 1902.
- 5) Ersatzwahl für das zurückgetretene Mitglied des Verwaltungsrates, Herrn C. Köchlin-Iselin in Basel, mit Amtsdauer bis 30. Juni 1902.
- 6) Wahl eines Präsidenten des Verwaltungsrates.

Exemplare des das Jahr 1897 umfassenden Geschäftsberichtes samt Rechnungen können vom 18. Juni an im Verwaltungsgebäude (Spiesshof) in Basel, sowie vom 20. Juni an bei den oben genannten Anmeldestellen bezogen werden; vom 18. Juni an wird auch der Bericht der Rechnungsrevisionskommission zur Einsicht der Herren Aktionäre im Verwaltungsgebäude in Basel aufgelegt sein.

Basel, den 7. Juni 1898.

Der Präsident des Verwaltungsrates
der Schweizer Centralbahngesellschaft:
A. Stähelin-Vischer.

(625¹)

Gesellschaft für Elektrizität, Bülach.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 2. Juli 1898, nachmittags 2 Uhr,
in den **Gasthof zum Kreuz in Bülach** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1897.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Beschlussfassung betreffend Bau eines Centralgebäudes.
- 5) Genehmigung eines Kaufvertrages.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Die Originale der Jahresrechnung nebst den bezüglichen Anträgen liegen vom 20. Juni an bei Herrn Kantonsrat Schmid zur Einsicht auf.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Generalversammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt. (M 8527 Z)

Bülach, den 15. Juni 1898.

(871)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

Messieurs les actionnaires sont informés que le paiement du 3^{me} dividende fixé à 4¹/₂ % par l'assemblée générale du 10 juin 1898 sera effectué dès le 1^{er} juillet prochain, à raison de fr. 22.50 par titre, contre remise du coupon n° 3:

à Bulle, à la Caisse de la Compagnie,
à Fribourg, à la Banque cantonale,
à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & C^o.

(669¹)

L'administration.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung der Aktionäre

findet statt

Mittwoch, den 29. Juni 1898, vormittags 10¹/₂ Uhr,
im Saale des „Schützengarten“ in St. Gallen.

Die Tagesordnung ist folgende:

- 1) Vorlage des Rechenschaftsberichtes und der Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1897 nebst bezüglichen Anträgen des Verwaltungsrates.
- 2) Bericht der Revisionskommission.
- 3) Eventuell: Anträge des Verwaltungsrates zu den die Jahresrechnungen betreffenden Beschlüssen des schweizerischen Bundesrates.
- 4) Statutarische Wahlen.

Sowohl die stimmberechtigten, als die nicht stimmberechtigten Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind eingeladen, gemäss Artikel 18 der Statuten ihre Aktien nebst den von ihnen unterzeichneten Nummernverzeichnissen **acht Tage vor dem Versammlungstage, mithin spätestens bis zum 21. Juni**, an einem der nachbezeichneten Domizile:

In St. Gallen am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofgebäude),
» Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt oder bei der Eidg. Bank daselbst,
» Chur bei der Bank für Graubünden,
» Glarus bei der Bank daselbst,
» Winterthur bei der Bank daselbst,
» Basel beim Schweiz. Bankverein,
» Genf bei den Herren Hentsch & Comp., (M a 3603 Z)
» Bern bei der Eidg. Bank daselbst,
» Solothurn bei den Herren Henzi & Kully,
» Aarau bei der Aargauischen Bank,
» Schaffhausen bei der Bank daselbst,
» Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank,
» Berlin bei den Herren Gebrüder Veit & Comp.,
gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen.

Wenn die Aktien sich bei einem der von dem Verwaltungsrate den Anmeldestellen bezeichneten Bankinstitute im Depot befinden, so kann der Ausweis des Aktienbesitzes mittelst eines bei der Anmeldestelle zu deponierenden Aktiencertifikates geleistet werden, welches das spezifizierte Aktienverzeichnis enthält, vom Aktienbesitzer unterzeichnet und mit der Bescheinigung des betreffenden Bankinstituts versehen sein soll, dass die Aktien von demselben bei ihr deponiert seien.

Stimmberechtigt sind gemäss Artikel 19 der Statuten nur diejenigen Eigentümer von **Namenaktien**, die als solche seit wenigstens sechs Monaten im Aktienbuch eingetragen sind, d. h. nicht später als am 28. Dezember 1897 eingetragen wurden.

Die **Inhaberaktionäre** und die **nicht stimmberechtigten Namenaktionäre** (Artikel 20 der Statuten) können der Generalversammlung mit beratender Stimme beiwohnen.

Für die deponierten stimmberechtigten Namenaktien werden dem Eigentümer der Aktien oder Aktiencertifikate grüne Ausweiskarten verabfolgt, die am Tage der Generalversammlung vor dem Versammlungslokale gegen **Stimmkarten** ausgewechselt werden. Die nichtstimmberechtigten Namen- und Inhaberaktionäre erhalten weisse Eintrittskarten, deren Vorweisung zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Die Stellvertretung nichtstimmberechtigter Aktionäre ist unzulässig und ebenso die Abgabe von mehr als einer Ausweiskarte für einen Aktienbesitz.

Nach dem 21. Juni können bei den auswärtigen Domizilen keine Depositionen von Aktien und Aktiencertifikaten mehr gemacht werden, und es werden auch dort keine Ausweis- und Eintrittskarten mehr verabfolgt, sondern nur noch in St. Gallen, aber auch hier nur bis zum 23. Juni.

Die deponierten Aktien können und sollen innerhalb längstens acht Tagen vom Tage nach der Generalversammlung an gegen Abgabe der Empfangsbescheinigung wieder bezogen werden.

Der **Rechenschaftsbericht** über das Jahr 1897 und der Bericht der Revisionskommission sind vom 20. Juni an im Verwaltungsgebäude in St. Gallen zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt und können daselbst, sowie vom 21. Juni an auch bei obgenannten Domizilen bezogen werden.

Die **Ausweis- und die Eintrittskarten** zur Generalversammlung berechtigen am 28. und 29. Juni, an letzterem Tage jedoch nur mit denjenigen Zügen, welche bis 10¹/₂ Uhr vormittags in St. Gallen eintreffen, zur freien Fahrt auf den **eigenen Linien der Vereinigten Schweizerbahnen** in II. und III. Wagenklasse, aber ausschliesslich nur in der Richtung nach St. Gallen.

Am Schlusse und beim Austritte aus der Generalversammlung werden den Aktionären gegen Abgabe der **Stimm- bzw. Eintrittskarten Freibillette** für die Rückfahrt verabfolgt, gültig für den 29. und 30. Juni, jedoch ausschliesslich nur in der Richtung von St. Gallen weg über die auf der Rückseite der Freibillette angegebenen Routen.

Jede **Stimm- bzw. Eintrittskarte** hat nur auf ein Freibillet Anspruch.

Für die in der Richtung von St. Gallen weg sich bewegenden Züge sind die **Ausweis-, Stimm- und Eintrittskarten** absolut ungültig zur Freifahrt.

St. Gallen, den 4. Juni 1898.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
Wirth.
Der Sekretär:
Seller.

(627¹)

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

Avis aux porteurs d'obligations que le paiement du coupon au 1^{er} juillet 1898 s'effectuera dès l'échéance contre remise des coupons:

à Bulle, à la Caisse de la Compagnie,
à Fribourg, à la Banque cantonale,
à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & C^o.

Bulle, le 15 juin 1898.

(668¹)

L'administration.

Gotthardbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Namenaktionäre der Gotthardbahn und die h. Regierungen der schweizerischen Kantone, die Subventionen für die Gotthardbahnunternehmung geleistet haben, werden ammit zu der **sechszwanzigsten ordentlichen Generalversammlung**, die Samstag, den 25. Juni 1898, vormittags 10¹/₂ Uhr, in Luzern (Grossratsaal) stattfinden wird, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des 26. Geschäftsberichtes der Direktion und des Verwaltungsrates, der Jahresrechnungen und der Bilanz für das Jahr 1897.
- 2) Festsetzung der für das Jahr 1897 zu bezahlenden Dividende.
- 3) Erneuerungswahl für die im Jahre 1898 in Austritt kommenden Mitglieder des Verwaltungsrates: Herren Abegg-Arter, Präsident der schweiz. Kreditanstalt, in Zürich, Ingenieur Roman Abt in Luzern, David Cahn-Speyer in Wien, Ständerat Isler in Aarau, alt Bundesrat Hammer in Solothurn, Ingenieur Cl. Maraini in Rom, Regierungsrat Moser-Ott in Schaffhausen, Rechtsanwalt Salomonsohn in Berlin, Rudolf Sarasin, Vater, in Basel, Rechtsanwalt Dr. R. Temme in Basel (Amtsdauer bis 1904).
- 4) Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates (Amtsdauer bis 1901).
- 5) Wahl von drei Mitgliedern und drei Ersatzmännern der Rechnungsprüfungskommission. (M 8339 Z)

Die stimmberechtigten Namenaktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich durch andere stimmberechtigte Namenaktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel entweder wenigstens **zwei Tage** vor dem Versammlungstage bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern oder wenigstens **acht Tage** vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen oder sonstigen von der Direktion genehmigten Bankhäusern niederzulegen und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung.

Die Eintrittskarten berechtigen zur freien Fahrt II. und III. Klasse in den Zügen der Gotthardbahn nach Luzern am 24. und 25. Juni, an letzterem Tage jedoch nur in den vormittags in Luzern ankommenden Zügen. Am Schlusse der Generalversammlung werden den Aktionären Freibillette für die Rückfahrt, gültig am 25. und 26. Juni, verabfolgt.

Den Tit. Regierungen der Subventionskantone werden wir ihre Stimmkarten zugehen lassen.

Die Vorlagen zu Ziffer 1 und 2 der Traktanden werden den Tit. Regierungen der Subventionskantone direkt zestellt werden und den Aktionären vom 17. Juni d. J. an in deutscher und französischer Ausgabe bei unsern Zahlstellen zur Verfügung stehen.

Die Namenaktien können niedergelegt werden bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern, der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich, dem Schweiz. Bankverein, der Basler Handelsbank und dem Bankhause Zahn & Cie in Basel, der Berner Handelsbank in Bern, der Aarg. Bank in Aarau, der Bank in Winterthur, der Bank in Schaffhausen, der Banca cantonale ticinese in Bellinzona, der Banca della Svizzera Italiana in Lugano, dem Bankhause Pury & Cie in Neuenburg, dem Bankhause Lombard, Odier & Cie in Genf; bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft und S. Bleichröder in Berlin, dem Bankhause S. Oppenheim jun. und dem A. Schaaflhausenschen Bankverein in Köln, dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, der Filiale der Bank für Handel und Industrie und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.; bei der Banca d'Italia in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno, sowie bei der Banca Commerciale Italiana in Mailand, Genua und Florenz.

Luzern, den 28. Mai 1898.

Namens des Verwaltungsrates der Gotthardbahn,
Der Präsident: **J. J. Schuster-Burckhardt.**
Der Sekretär: **Dr. Dietler.**

(672¹)

Kohlen-Elektroden-Industrie-Aktiengesellschaft in Basel.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. Juni 1898, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel „Storchen“ in Basel.

Traktandum:

Ersatzwahl für ein austretendes Mitglied des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten, welche sogleich als Stimmkarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz beim Comptoir d'Escompte du Jura in Delsberg erhoben werden.

Basel, den 13. Juni 1898.

(667)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer Glion-Naye.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le 29 juin 1898, à 4 heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Comptes et rapports du conseil d'administration et des censeurs.
- 2^o Fixation du dividende.
- 3^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions:

à Montreux à la Banque de Montreux,
à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise.

Les comptes et rapports seront à la disposition des actionnaires dans les susdites banques dès le 21 juin.

Le conseil d'administration,

Le Président: **Georges Masson.** Le Secrétaire: **Georget.**

(668²)

Kaufmann in den besten Jahren, tüchtige Arbeitskraft, energisch und umsichtig,

sucht Kapital (Fr. 30,000—40,000)

zur Betreibung einer bestingrichteten mech. Schreinerei; auch stillen Teilhaber. Sicheres Geschäft. Offerten unter Chiffre **K 1054 L** an die Annoncen-Expedition **H. Keller, Luzern.** (660³)

Chemin de fer du Boedeli.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Samedi, le 9 juillet 1898, à 11 heures du matin,
au bâtiment d'administration du J.-S. à Berne.

Ordre du jour:

- 1^o Approbation de la gestion et des comptes de 1897.
- 2^o Election des 5 membres du Comité d'administration.
- 3^o Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 4^o Imprévu.

Les cartes d'admission et le rapport de gestion peuvent être retirés au secrétariat général J.-S. à Berne, sur production d'un certificat de possession d'actions.

Berne, le 11 juin 1898.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président:

E. Pümpin.

(665⁴)

Langenthal-Huttwil-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. Juni 1898, nachmittags 4 Uhr,
im Gasthof zum „Bären“ in Madiswil.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1897, Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Bekanntgabe des Genehmigungsschreibers des schweizerischen Bundesrates.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1898.
- 4) Vollmächterteilung an den Verwaltungsrat zur Konversion der Hypothek-Anleihen I. und II. Ranges und Erhöhung des Obligationenkapitals.
- 5) Bereinigung des Handelsregister-Eintrages.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind vom 18. Juni an im Bureau der Direktion in Huttwil zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 24. bis 28. Juni im nämlichen Bureau und bei den HH. Verwaltungsräten **Chr. Leuenberger, Müller**, im Lindenholz, und **J. Meyer**, Regierungstatthalter, in Langenthal, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 28. Juni zur freien Fahrt auf der Langenthal-Huttwil-Bahn.

Huttwil, den 15. Juni 1898.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

And. Schmid.

(670)

Messieurs les actionnaires de la

Tour métallique de l'exposition de Genève

sont convoqués en assemblée générale pour le 29 juin 1898, à 11 heures du matin, au Grand Hôtel à Territet.

Ordre du jour:

- 1^o Comptes, rapports du conseil et des censeurs.
- 2^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées en indiquant les numéros d'actions chez M. Alphonse Vallotton, à Lausanne, où les comptes et rapports sont déposés.

(672)

Le conseil d'administration.

Schlossbrauerei Nürens Dorf A.-G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

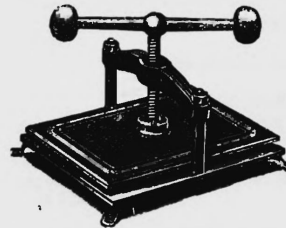
Montag, den 20. Juni 1898, nachmittags 2 Uhr,
im „Hotel Romer“ in Zürich.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls.
 - 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verkauf oder Pacht des Geschäftes.
 - 3) Neuwahlen der Gesellschaftsorgane.
 - 4) Diverses. (O. F. 5898)
- Stimmkarten können gegen Vorweisung der Aktien vor der Versammlung im Sitzungslokal bezogen werden.

(689⁵)

Der Verwaltungsrat.



Schmiedeiserne (101⁶)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, alten stets auf Lager
Suter-Strehler & Cie,
Zürich. (M 1511 Z)

Henrici & Kaufmann
(agents de change agréés par l'état),
II, Elisabethenstrasse, **Bâle.**

Ordres de bourse.

Fonds publics.

(618⁷) **Placements.**

Gérance de fortunes.

On s'assure contre le

Vol commis p. effraction

(666⁸) auprès de la (H 4818 X)

Compagnie d'assurances générales

UNION SUISSE, GENÈVE.

On demande des agents actifs.